



Niederschrift

Sitzung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Sitzungstermin:	Montag, 13.12.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:20 Uhr
Raum, Ort:	Kaisersaal der Stadthalle Greifswald, Robert-Blum-Straße, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitzende/r
Egbert Liskow

Mitglied

Birgit Socher

Kira Wisnewski

Ibrahim Al Najjar

Ulf Burmeister

Camille Marie Damm

Rita Duschek

Robert Gabel

Yvonne Görs

Sandra Grubert

Prof. Dr. Frank Hardtke

Dr. Tjorven Hinzke

Axel Hochschild

Katharina Horn

bis TOP 9.20

Heiko Jaap

Anica Jeske

Lutz Jesse

Dr. Jörn Kasbohm

Dr. Andreas Kerath

Thomas Kerl

von TOP 1 bis TOP 9.14; ab TOP 9.21

Gamal Khalil

Jörg König

Alexander Krüger

Jürgen Liedtke

Dr. Thomas Meyer

Prof. Dr. Markus Münzenberg

Christoph Oberst
Gerd-Martin Rappen
Stephan Reuken
Dr. Mignon Schwenke
Prof. Dr. Thomas Stamm-Kuhlmann
Prof. Dr. Madeleine Tolani
Erik von Malottki
Dr. Monique Wölk
Katja Wolter
Ingo Ziola

bis TOP 2 (nichtöffentlicher Teil)

Protokollant/in
Sarah Wiesenberg

Abwesend

<u>Mitglied</u>	
Anja Hübner	entschuldigt
Hulda Kalhorn	entschuldigt
Nikolaus Kramer	entschuldigt
Jörg-Uwe Krüger	entschuldigt
Christian Kruse	entschuldigt
Dr. Jörg Valentin	entschuldigt
Grit Wuschek	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2021
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 5 Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 6 Mitteilungen des Präsidenten unter anderem über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse nach § 31 (3) der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern
- 7 Beantwortung schriftlich innerhalb der Frist nach § 4 Abs. 2 S.1 der Hauptsatzung gestellter Fragen der Fraktionen
- 8 Beschlusskontrolle
- 9 Beratung der Beschlussvorlagen
 - 9.1 Besetzungen
 - 9.1.1 Umbesetzung Ortsteilvertretung Wieck und Ladebow
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Hulda Kalhorn BV-P-ö/07/0163
 - 9.1.2 Umbesetzung Ortsteilvertretung Innenstadt
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Hulda Kalhorn BV-P-ö/07/0166
 - 9.1.3 Umbesetzung OTV Innenstadt
Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ BV-P-ö/07/0173
 - 9.1.4 Umbesetzung Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Hulda Kalhorn BV-P-ö/07/0167

9.1.5	Umbesetzung Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	BV-P-ö/07/0171
9.1.6	Umbesetzung Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	BV-P-ö/07/0172
9.1.7	Umbesetzung Aufsichtsrat WVG mbH Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Hulda Kalhorn	BV-P-ö/07/0164
9.1.8	Umbesetzungen CDU-Fraktion neue Version am 09.12.2021	BV-P-ö/07/0168-01
9.1.9	Mitglieder und Stellvertreter*innen im Fachbeirat GAI e.V. Jörg König für den Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit	BV-P-ö/07/0170
9.1.10	Besetzung AG Barrierefreie Stadt	BV-V/07/0511
9.2	Hanse-Kinder - Jahresabschluss 2018	BV-V/07/0474
9.3	Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Seesportzentrum GREIF	BV-V/07/0476
9.4	Wirtschaftsplan 2022 des Abwasserwerkes Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	BV-V/07/0480
9.5	Wirtschaftsplan 2022 Hanse-Kinder	BV-V/07/0495-01
9.6	Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes der Universitäts- und Hansestadt Greifswald „Hanse-Kinder“	BV-V/07/0494
9.7	überarbeitete OTV-Richtlinie, hier: Entscheidung über Doppelförderung	BV-V/07/0475
9.8	Prüfbericht und Prüfvermerk zum Jahresabschluss 2017 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald Ingo Ziola, Antragsberechtigt für den Fachausschuss	BV-P-ö/07/0160-01
9.9	Jahresabschluss 2017	BV-V/07/0492
9.10	Straßenbenennungen im Bebauungsplan Nr. 55	BV-V/07/0491

- | | | |
|--------|--|---------------------|
| 9.11 | Mittelbeantragung Sanierungsprogramme 2022 | BV-V/07/0481 |
| 9.12 | Konzept Greifswalder Ryckaue - Eichwald | BV-V/07/0478 |
| 9.13 | Satzung über die Aufhebung des Vorhaben -und Erschließungsplans Nr. 31 - Am Gorzberg -; Satzungsbeschluss | BV-V/07/0485 |
| 9.14 | Verkehrskonzept Innenstadt
<i>neue Version am 13.12.2021</i> | BV-V/07/0462-02 |
| 9.15 | Förderung der Nahversorgung für Ortsteile an der Küste
Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
<i>neue Version am 10.12.2021</i> | BV-P-ö/07/0115-0-01 |
| 9.15.1 | Förderung der Nahversorgung für Ortsteile an der Küste - Stellungnahme der Verwaltung vom 10.11.2021 | BV-P-ö/07/0115-02 |
| 9.16 | Wochenmarkt in Wieck
Bernd Lieschefskey - Antragsberechtigt für die Ortsteilvertretung | BV-P-ö/07/0149-01 |
| 9.17 | Umfrage zur Verlängerung der Marktzeiten in der Sommersaison
Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ | BV-P-ö/07/0159 |
| 9.18 | Bebauungspläne für Eigenheime beschleunigen
CDU-Fraktion | BV-P-ö/07/0150-01 |
| 9.19 | Erhalt der seltenen Obstsorten aus Akademiezeiten in Eldena und am Treidelpfad
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | BV-P-ö/07/0153 |
| 9.20 | Verzicht der Greifswalder Marketing GmbH auf Provision für Greifswald-Gutscheine für 2022
SPD-Fraktion | BV-P-ö/07/0165-01 |
| 9.21 | Nachrüstung ausgewählter Greifswalder Schulen oder Kindertagesstätten mit raumluftechnischen Anlagen (Umsetzung des Prüfauftrages BV-P-ö/07/0114 / IV/07/0052)
Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion
<i>neue Version am 10.12.2021</i> | BV-P-ö/07/0169-0-01 |

- 9.22 Vertreterbegehren zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV BV-P-ö/07/0174-01
SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

neue Version am 13.12.2021 - finanzielle Auswirkungen ergänzt
- 10 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft
- 11 Ende der Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2021
- 4 Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 5 Mitteilungen des Präsidenten unter anderem über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse nach § 31 (3) der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern
- 6 Beantwortung schriftlich innerhalb der Frist nach § 4 Abs. 2 S.1 der Hauptsatzung gestellter Fragen der Fraktionen
- 7 Beschlusskontrolle
- 8 Beratung der Beschlussvorlagen
- 8.1 Anhörung im Rahmen einer Auftragsvergabe nach VOB/A BV-V/07/0512
Karl-Krull-Grundschule Greifswald
Leistung: Los 1 Containeranlage
Vergabe-Nr. 23/21-17 Öffentliche Ausschreibung

- 9 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft
- 10 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Präsident der Bürgerschaft

- . eröffnet die öffentliche Sitzung.
- . stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.
- . gibt Hinweise zur Einhaltung der Corona-Bestimmungen und der damit verbundenen Verhaltensweise während der Sitzung.
- . begrüßt das neue Mitglied der Bürgerschaft, Frau Sandra Grubert und verpflichtet sie auf gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten gemäß § 28 Abs. 2 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V).
- . fragt, ob sich jemand gegen die Film- bzw. Tonaufnahmen der anwesenden Presse ausspreche.
Das ist nicht der Fall.
- . informiert, dass Herr Kerl nicht mehr Mitglied der AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft sei.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Der Oberbürgermeister

. teilt mit, dass TOP 9.6 „Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes der Universitäts- und Hansestadt Greifswald „Hanse-Kinder““ (BV-V/07/0494) zurückgezogen werde, da es noch Abstimmungsbedarf mit dem Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern gebe.

Der Präsident der Bürgerschaft

- . informiert über
 - eine neue Version zu
 - o TOP 9.1.8 „Umbesetzungen“ (BV-P-ö/07/0168-01).
 - o TOP 9.14 „Verkehrskonzept Innenstadt“ (BV-V/07/0462-02).
 - o TOP 9.15 „Förderung der Nahversorgung für Ortsteile an der Küste“ (BV-P-ö/07/0115-0-01).
 - o TOP 9.21 „Nachrüstung ausgewählter Greifswalder Schulen oder Kindertagesstätten mit raumlufttechnischen Anlagen (Umsetzung des Prüfauftrages BV-P-ö/07/0114 / IV/07/0052)“ (BV-P-ö/07/0169-0-01).
 - eine nachträglich eingegangene Stellungnahme der Verwaltung zu TOP 9.15 „Förderung der Nahversorgung für Ortsteile an der Küste“.
 - eine nachträgliche Beschlussvorlage „Vertreterbegehren zur

Attraktivitätssteigerung des ÖPNV“ (BV-P-ö/07/0174-01).
lässt über die Aufnahme der nachträglichen Beschlussvorlage auf die Tagesordnung abstimmen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	12	0

Die Beschlussvorlage wird als TOP 9.22 eingeordnet.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2021

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es besteht kein Änderungsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Niederschrift abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	4

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

keine

5 Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Der Oberbürgermeister

. informiert über die nichtöffentlichen Beschlüsse der letzten Sitzung des Hauptausschusses. Die Übersicht wird als Anlage dem TOP beigefügt.
. teilt mit, dass das Begegnungszentrum Mole mittlerweile geschlossen sei. Die Stadtverwaltung finde dies sehr bedauerlich und werde voraussichtlich im Frühjahr einen Vorschlag für ein Konzept zur dauerhaften Erhaltung des Begegnungszentrums vorlegen.
. berichtet, dass der Kreistag den Beschluss zur Erhöhung der Kreisumlage gefasst habe. Das bedeute für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ab 2022 eine zusätzliche Abgabe von ca. 3,5 bis 4 Mio. EUR an den Landkreis. Gleichzeitig habe das Land die Schlüsselzuweisungen verringert. Insgesamt entstehe dadurch ein Defizit von ca. 7 bis 8 Mio. EUR. Hinsichtlich der Schlüsselzuweisungen würden Verhandlungen laufen, um dem entgegenzuwirken. Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald warte die Verhandlungen ab, bevor entschieden werde, ob ein Nachtragshaushalt aufgestellt werden müsse. Ziel sei es, die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes möglichst zu vermeiden, da sich dadurch die Haushaltsaufstellung für die Haushaltsjahre 2023/24 verzögern würde.

Anlage 1 nichtöffentlich gefasste Beschlüsse des Hauptausschusses am 29.11.2021 öffentlich

6 Mitteilungen des Präsidenten unter anderem über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse nach § 31 (3) der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern

Der Präsident der Bürgerschaft

. ruft den Tagesordnungspunkt auf.
. informiert über die nichtöffentlich gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung der Bürgerschaft. Die Übersicht wird als Anlage dem TOP beigefügt.

Anlage 1 nichtöffentlich gefasste Beschlüsse der Bürgerschaft am 08.11.2021 öffentlich

7 Beantwortung schriftlich innerhalb der Frist nach § 4 Abs. 2 S.1 der Hauptsatzung gestellter Fragen der Fraktionen

keine

8 Beschlusskontrolle

keine Anmerkungen

9 Beratung der Beschlussvorlagen

9.1 Besetzungen

9.1.1 Umbesetzung Ortsteilvertretung Wieck und Ladebow

BV-P-ö/07/0163

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Fraktion B.90/DIE GRÜNEN und Hulda Kalhorn (AL) zeigen eine Zählgemeinschaft für die Umbesetzung dieser Beschlussvorlage an.

Die ZG Fraktion B.90/DIE GRÜNEN und Hulda Kalhorn (AL) in der Bürgerschaft schlagen folgende Umbesetzung der Ortsteilvertretung Wieck und Ladebow vor:

Christina Lechtape wird als Stellvertreterin abberufen. Neuer Stellvertreter wird **Lorenz Albrecht**.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.1.2 Umbesetzung Ortsteilvertretung Innenstadt

BV-P-ö/07/0166

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Fraktion B.90/DIE GRÜNEN und Hulda Kalhorn (AL) zeigen eine
Zählgemeinschaft für die Besetzung dieser Beschlussvorlage an.

Die ZG Fraktion B.90/DIE GRÜNEN und Hulda Kalhorn (AL) in der Bürgerschaft
schlagen für die OTV Innenstadt vor:

Tom Lichtenthäler ist nicht mehr Mitglied in der OTV Innenstadt. Neues Mitglied
wird **Timo Pfarr**.

Timo Pfarr ist nicht mehr stellvertretendes Mitglied in der OTV Innenstadt. Neues
Mitglied wird **Katharina Horn**.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.1.3 Umbesetzung OTV Innenstadt

BV-P-ö/07/0173

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Herr Robert Bartelt wird als ordentliches Mitglied in die OTV Innenstadt berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.1.4 Umbesetzung Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen **BV-P-ö/07/0167**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Fraktion B.90/DIE GRÜNEN und Hulda Kalhorn (AL) zeigen eine Zählgemeinschaft für die Ausschussbesetzungen dieser Beschlussvorlage an.

Die ZG Fraktion B.90/DIE GRÜNEN und Hulda Kalhorn (AL) in der Bürgerschaft schlagen folgende Ausschussumbesetzung vor:

André Carls ist nicht mehr stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen. Neues stellvertretendes Mitglied wird **Sandra Oehler**.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.1.5 Umbesetzung Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen **BV-P-ö/07/0171**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Frau **Sandra Grubert** wird als Stellvertreterin in den Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.1.6 Umbesetzung Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft

BV-P-ö/07/0172

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

(1) Frau **Sandra Grubert** wird als Stellvertreterin aus dem Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft abberufen und als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft berufen.

(2) Frau **Simone Dehn** wird als Stellvertreterin in den Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.1.7 Umbesetzung Aufsichtsrat WVG mbH

BV-P-ö/07/0164

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Fraktion B.90/DIE GRÜNEN und Hulda Kalhorn (AL) zeigen eine Zählgemeinschaft für die Umbesetzung dieser Beschlussvorlage an.

Die ZG Fraktion B.90/DIE GRÜNEN und Hulda Kalhorn (AL) in der Bürgerschaft schlagen die Umbesetzung des Aufsichtsrates WVG mbH vor:

Milos Rodatos tritt als Mitglied des Aufsichtsrates WVG mbH zurück. Neues Mitglied wird **Dr. Ullrich Bittner**.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Alexander Krüger

. fragt, ob es im Aufsichtsrat Theater einen Mandatsverzicht gegeben habe und daher die Umbesetzung vorgenommen werde. Andernfalls handele es sich hierbei um eine Abwahl und dafür bittet er um eine entsprechende Begründung.

Herr Hochschild

. informiert, dass Frau Thonack nicht mehr Mitglied der CDU sei und die Fraktion diesen Posten daher neu besetzen wolle.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek zeigen für diese Beschlussvorlage eine Zählgemeinschaft an.

Die Bürgerschaft beruft Herrn Sven Thonack als stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Bauwesen, Klimaschutz, Mobilität und Nachhaltigkeit ab. Die Bürgerschaft beruft Herrn Sven Bausemer als stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Bauwesen, Klimaschutz, Mobilität und Nachhaltigkeit.

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister als Vertreter der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in der Gesellschafterversammlung der Theater Vorpommern GmbH darauf hinzuwirken, Frau Mechthild Thonack aus dem Aufsichtsrat der Theater Vorpommern GmbH abzuberufen und Herrn Lutz Jesse für den Aufsichtsrat neu zu bestellen.

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister als Vertreter der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in der Gesellschafterversammlung der WVG mbH darauf hinzuwirken, Herrn Jürgen Liedtke für den Aufsichtsrat der WVG mbH zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	mehrheitlich

Anlage 1 Nachtrag zur Beschlussvorlage der Politik (ö) - BV-P-ö/07/0168-01 „Umbesetzungen“ öffentlich

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Auf Vorschlag votierten die Mitglieder des Ausschusses für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit in ihrer Sitzung vom 28. September 2021 einstimmig dafür, Herrn Gerd-Martin Rappen und Herrn Prof. Dr. Markus Münzenberg als Mitglieder und Herrn Dr. Jörn Kasbohm und Frau Anna Katharina Kassautzki als stellvertretende Mitglieder in den Fachbeirat der Greifswalder Agrarinitiative (GAI) e.V. zu benennen.

Die Bürgerschaft beschließt die Entsendung der genannten Ausschussmitglieder in den Fachbeirat der GAI e.V..

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.1.10 Besetzung AG Barrierefreie Stadt

BV-V/07/0511

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Herr Dr. Bernd Frisch wird als Mitglied der AG Barrierefreie Stadt abberufen. Frau Karola Lüptow wird als neues Mitglied der AG Barrierefreie Stadt für die Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.2 Hanse-Kinder - Jahresabschluss 2018

BV-V/07/0474

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Der geprüfte Jahresabschluss des Eigenbetriebes Hanse-Kinder für das Wirtschaftsjahr 2018, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnung und Anhang wird mit
 - > einer Bilanzsumme von 12.845.505,17 €
 - > einem Eigenkapital von 7.925.671,05 €
 - > und einem Jahresfehlbetrag von 34.847,95 € festgestellt.
2. Der Lagebericht des Eigenbetriebes Hanse-Kinder für das Wirtschaftsjahr 2018 wird festgestellt.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 34.847,95 € wird gemäß § 13 Abs. 3 EigVO M-V auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Dem Betriebsleiter wird für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.
5. Die Bürgerschaft nimmt die Beauftragung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DOMUS AG, Rostock, als Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr 2019 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Anlage 1 Anhang zum Jahresabschluss 2018 Hanse-Kinder öffentlich

9.3 Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Seesportzentrum GREIF

BV-V/07/0476

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

- Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:
1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 des Eigenbetriebes Seesportzentrum GREIF, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird mit
 - einer Bilanzsumme von 708.016,00 €
 - einem Eigenkapital von 498.487,52 € und einem

Jahresgewinn von 41.164,56 € festgestellt.

2. Der Jahresgewinn in Höhe von 41.164,56 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.
3. Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Anlage 1 Soll_Ist_Vergleich_2020 öffentlich

Anlage 2 Prüfbericht_Auszug öffentlich

9.4 Wirtschaftsplan 2022 des Abwasserwerkes Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald **BV-V/07/0480**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt den anliegenden Wirtschaftsplan 2022 des Abwasserwerkes nach Eigenbetriebsverordnung M-V, bestehend aus:

- Vorbericht
- Zusammenstellung
- Erfolgsplan Abwasserwerk
- Bereichserfolgspläne 1-3
- Finanzplan Abwasserwerk
- Bereichsfinanzpläne 1-3
- Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen
- Investitionszusammenfassung, Investitionsübersichten
- Verpflichtungsermächtigungen
- Stellenübersicht

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

einstimmig	0	0
------------	---	---

Anlage 1 Vorbericht und WP nach EigVO_2022_AWG öffentlich

9.5 Wirtschaftsplan 2022 Hanse-Kinder

BV-V/07/0495-01

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Hanse-Kinder für das Geschäftsjahr 2022.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Anlage 1 Wirtschaftsplan 2022 öffentlich

Anlage 2 Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022 öffentlich

9.6 Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes der Universitäts- und Hansestadt Greifswald „Hanse-Kinder“

BV-V/07/0494

siehe TOP 2

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen

9.7 überarbeitete OTV-Richtlinie, hier: Entscheidung über Doppelförderung

BV-V/07/0475

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die einzelnen Varianten der Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt, in welcher Form die Doppelförderung bei Anträgen aus dem Ortsteilbudget ausgeschlossen werden soll.

Variante 1: „Eine Doppelförderung der beantragten Projekte aus diesem Budget und anderen städtischen Mitteln ist ausgeschlossen.“

Variante 2: „Eine Doppelförderung aus diesem Budget und anderen städtischen Mitteln ist ausgeschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

Variante 1	Variante 2	Enthaltung
25	8	1

Anlage 1 2021 Richtlinie OTV-Budget Variante 1 öffentlich

Anlage 2 2021 Richtlinie OTV-Budget Variante 2 öffentlich

**9.8 Prüfbericht und Prüfvermerk zum
Jahresabschluss 2017 der Universitäts- und
Hansestadt Greifswald**

**BV-P-ö/07/0160-
01**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Frau Socher befindet sich während der Abstimmung nicht am Platz.

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss legt der Bürgerschaft nach seiner Sitzung vom 18.11.2021 den abschließenden Prüfvermerk als Grundlage für die Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2017 vor.

1. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald nimmt den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald des Rechnungsprüfungsamtes zur Kenntnis und macht sich diesen zu eigen.

2. Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, die Beanstandungen aus der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 zeitnah auszuräumen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Anlage 1 Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes öffentlich

Anlage 2 Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsamtes öffentlich

Anlage 3 Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses öffentlich

9.9 Jahresabschluss 2017

BV-V/07/0492

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Dr. Kerath

. hat eine Frage zu den Ausführungen auf Seite 182. Unter Ziffer 8. „noch nicht erhobene Entgelte und Abgaben“ stehe der Hinweis, dass für den Ausbau der Straße am Elisenpark die Ausbaubeiträge spätestens bis zum März 2021 fällig würden. Weiter unten werde aufgeführt, dass die Bescheide für die Maßnahme voraussichtlich bis März 2021 vorliegen würden.

. fragt, ob dies erfolgt sei.

Die Beantwortung werde schriftlich nachgereicht.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt

1. gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V den geprüften Jahresabschluss der Stadt für das Haushaltsjahr 2017 festzustellen.
2. gemäß § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V dem Oberbürgermeister die Entlastung für das Haushaltsjahr 2017 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Anlage 1 Jahresabschluss 2017 öffentlich

Anlage 2 Vollständigkeitserklärung öffentlich

Anlage 3 Beantwortung der Frage zu den Straßenausbaubeiträgen
öffentlich

9.10 Straßenbenennungen im Bebauungsplan Nr. 55 BV-V/07/0491

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Planstraße A im Bebauungsplan Nr. 55 soll **Speicherstraße** benannt werden.
Planstraße B im Bebauungsplan Nr. 55 soll **Annenstraße** benannt werden.
Für die kleineren Wegebeziehungen im neuen Wohngebiet (siehe Anhang), die im Bebauungsplan 55 als Trassen für Geh-, Fahr- und Leitungsrecht ausgewiesen sind, werden gleichermaßen Namen benötigt. Diese Wegebeziehungen sollen dann zukünftig auch als „Weg“ bezeichnet werden. Für den sich von der Hafestraße erschließenden **östlichen Weg** soll der Name **Elisabethweg** vergeben werden. Für den sich ebenfalls von der Hafestraße erschließenden westlichen Weg soll der Name **Katharinenweg** vergeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

Anlage 1 Übersicht der geplanten Straßen und Wege 20211108 öffentlich

9.11 Mittelbeantragung Sanierungsprogramme 2022 BV-V/07/0481

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Prioritätenlisten gemäß Anlagen zur Mittelbeantragung für die Sanierungsförderprogramme 2022.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Anlage 1 2021-10-13_Anlage 1 Prioritätenliste SSV 161 öffentlich

Anlage 2 2021-10-13_Anlage 2 Prioritätenliste SSV 193 öffentlich

Anlage 3 2021-10-13_Anlage 3 Prioritätenliste SSV 199 öffentlich

9.12 Konzept Greifswalder Ryckau - Eichwald

BV-V/07/0478

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Prof. Dr. Münzenberg

. merkt an, dass es langfristig ein Konzept geben müsse, das Greifswald vor Hochwasser und Sturmfluten schütze.

Frau von Busse

. informiert über eine Korrektur des Berichtes der OSTSEE-ZEITUNG hinsichtlich des Abstimmungsergebnisses der Gemeindevertretung Wackerow: Die Gemeindevertretung habe mit fünf Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und fünf Enthaltungen dieser Beschlussvorlage zugestimmt.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die weitere Umsetzung der erforderlichen Planungsschritte des Projektes „Greifswalder Ryckau - Eichwald“ als ein Bestandteil des städtischen Forstkonzeptes.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.13 Satzung über die Aufhebung des Vorhaben -und Erschließungsplans Nr. 31 - Am Gorzberg -; Satzungsbeschluss

BV-V/07/0485

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es erklärt sich kein Mitglied der Bürgerschaft vom Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V betroffen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald fasst den Satzungsbeschluss zur Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 31 - Am Gorzberg - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wie folgt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs zur Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 31 - Am Gorzberg - vorgebrachten Anregungen der Öffentlichkeit sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Bürgerschaft geprüft und beschließt, wie im Abwägungsprotokoll (Anlage 1) aufgeführt. Der Oberbürgermeister wird die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis setzen.
2. Aufgrund des § 10 i. V. m. § 13 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I, S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I, S. 4147), beschließt die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 31 - Am Gorzberg - als Satzung (Anlage 2).
3. Die Begründung zur Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 31 - Am Gorzberg - (Anlage 3) wird gebilligt.
4. Der Oberbürgermeister gibt den Beschluss zur Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 31 - Am Gorzberg - gemäß § 10 BauGB ortsüblich bekannt. Dabei ist auch anzugeben, wo die Satzung mit Begründung während der Sprechzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
36	0	0

Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 31 - Am Gorzberg - öffentlich

Anlage 2 Satzung über die Aufhebung des Vorhabens- und Erschließungsplans Nr. 31 - Am Gorzberg - öffentlich

Anlage 3 Begründung zur Satzung über die Aufhebung des Vorhabens- und Erschließungsplans Nr. 31 - Am Gorzberg - öffentlich

9.14 Verkehrskonzept Innenstadt

BV-V/07/0462-02

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr König

. hält das Verkehrskonzept für fair und ausgewogen. Die Barrierefreiheit sei dabei ein übergeordnetes Ziel. Bereits bekannte Konzepte würden in diesem Konzept fortgeschrieben werden.

. wirbt um Zustimmung.

Herr Hochschild

. teilt mit, dass die CDU-Fraktion dieses Verkehrskonzept ablehne. Es sei durch das Konzept keine Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmenden gegeben, sondern der ÖPNV sowie der Fuß- und Radverkehr hätten Vorrang.

Einige von den Anwohnenden dringend benötigte Stellplätze würden durch das Konzept entfallen. Mehrere Gebiete würden für den Autoverkehr vollständig gesperrt. Hier stelle sich die Frage, wie die Einzelhandelsbetriebe weiter bestehen sollen oder wie Zulieferbetriebe und Handwerker ihrer Arbeit in der Innenstadt nachkommen sollen.

Herr Dr. Kasbohm

. spricht sich im Namen der Fraktion für die Beschlussvorlage aus, da es sich hierbei um eine Versuchsanlage handele.

. plädiert dafür, die Dauer des Versuchs auf ein Jahr festzulegen, um die verschiedensten Varianten ausprobieren zu können. Hinsichtlich der wegfallenden Parkplätze könne man überlegen, beispielsweise die Kosten der Anwohner*innen für einen Parkplatz in der Tiefgarage der Dompassage für die Versuchszeit zu übernehmen.

Zusätzlich werde eine ordnungsgemäße Kontrolle der neuen Maßnahmen erwartet, damit die Effekte sichtbar werden.

Herr Prof. Dr. Münzenberg

. teilt mit, dass sich nicht jeder Verkehrsteilnehmende im Radverkehr sicher fühle, weshalb oftmals auch die Gehwege von Fahrradfahrer*innen in Anspruch genommen würden. Es gehe nicht darum, Autos die Einfahrt zu verweigern, sondern das Anliegen sei, den Durchfahrtsverkehr zu stoppen. Die Lebensqualität solle verbessert und die Attraktivität der Innenstadt gesteigert werden.

Frau Dr. Wölk

. sagt, dass die SPD-Fraktion dem Konzept zustimmen werde. Es handele sich

hierbei um ein sehr ausgewogenes Konzept. Trotz verschiedenster Zielkonflikte würden doch alle Verkehrsteilnehmer*innen berücksichtigt.

. hebt besonders gelungene und wichtige Elemente des Verkehrskonzeptes hervor:

- Stärkung der Verkehrssicherheit
- Vermeidung des Zuparkens an den Straßenecken
- Testphase, um die einzelnen Aspekte zu prüfen und ggf. nachzusteuern
- Weiterentwicklung des Anwohnerparkens
- Stärkung der Aufenthaltsqualität

Herr König

. weist darauf hin, dass im Konzept aufgewiesen werde, wie Parkplätze, die in kleinen Mengen wegfallen, kompensiert werden sollen. Neben dem geplanten Parkhaus würde es auch zukünftig notwendig sein, weitere Parkanlagen zu errichten.

Herr Liedtke

. macht darauf aufmerksam, dass sich an der Bürgerbeteiligung lediglich ca. 80 Personen von 59.282 Einwohner*innen eingebracht hätten.

Herr Alexander Krüger

. informiert, dass der Modal Split in der Vergangenheit in Greifswald nicht ausgewogen gewesen sei.

. sieht keine Probleme für die Innenstadthändler*innen, da die Attraktivität durch das Verkehrskonzept gesteigert werde.

. weist darauf hin, dass das Verkehrskonzept auch zukünftig Beschlüsse benötige, da dieses bisher nur eine Zielstellung und keine festgelegten Vorgaben beinhalte. Die Anzahl der interessierten Bürger*innen sowie deren Beteiligung verhalte sich von Projekt zu Projekt anders.

Herr Ziola

. bittet, an die Handwerker*innen zu denken. Die kostenpflichtigen Sondergenehmigungen würden hier nicht helfen, wenn keine Parkplätze vorhanden seien.

Herr Kerl verlässt die Sitzung der Bürgerschaft.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald bestätigt das in der Anlage 1 beigefügte Konzept zum „Verkehrskonzept Innenstadt“ und beschließt dessen Umsetzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
21	14	0

Anlage 1

Schlussbericht Greifswald Verkehrskonzept Innenstadt öffentlich

9.15 Förderung der Nahversorgung für Ortsteile an der Küste **BV-P-ö/07/0115-0-01**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Dr. Kasbohm bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Prof. Dr. Münzenberg

. befürwortet die Beschlussvorlage und sagt, dass es hierbei um die Stärkung der lokalen Produkte gehe.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Um eine verbesserte Versorgung der Bürger in den Ortsteilen Ladebow, Wieck und Friedrichshagen mit Waren des täglichen Bedarfs zu erreichen, beauftragt die Greifswalder Bürgerschaft den Oberbürgermeister, Möglichkeiten zur Förderung der Nahversorgung in den Ortsteilen zu prüfen.

Konkret soll geprüft werden:

- Herbeiführung einer Einkaufsmöglichkeit ggf. bis zu 800 m² in Friedrichshagen, Ladebow und Wieck weitgehend auf der Grundlage der 5 Konzepttypen aus der Einzelhandelsfachplanung (vgl. S. 139),
- inwieweit private Ladeninhaber unterstützt werden können, ein Geschäft in Friedrichshagen, Ladebow und Wieck zu betreiben (Fördermöglichkeiten, Hilfe bei Suche nach Räumlichkeiten oder Bereitstellung dieser etc.)
- Geprüft werden soll parallel das alternative Konzept „Emmas Tag - und Nachtmarkt“ (<https://www.tagundnachtmarkt.de/>) und zu welchen Bedingungen und eventueller Unterstützung (Förderung) durch die Stadt, eine Ansiedlung in den Ortsteilen möglich ist
- mobile Angebote, die auch diverse Dienstleistungen mit einbinden (Friseur, Reinigung, etc.)
- Gemäß dem Einzelhandelsfachplan der UHGW von 2018 (s. S. 139) sind Fördermöglichkeiten, wie die Landesinitiative "Neue Dorfmitte Mecklenburg-Vorpommern" u.a. für alle erwähnten Vorschläge zu prüfen.
- Für den Ortsteil Friedrichshagen soll die Nutzung und Entwicklung des alten Feuerwehrgebäudes mit betrachtet werden.

Beschlusskontrolle:

Ortsteilvertretung Wieck und Ladebow sowie Ortsteilvertretung Friedrichshagen:
Ende des I. Quartals 2022

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

mehrheitlich	6	2
--------------	---	---

9.15.1 Förderung der Nahversorgung für Ortsteile an der Küste - Stellungnahme der Verwaltung vom 10.11.2021 **BV-P-ö/07/0115-02**

behandelt unter TOP 9.15

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

9.16 Wochenmarkt in Wieck **BV-P-ö/07/0149-01**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Prof. Dr. Münzenberg bringt die Beschlussvorlage ein.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob und in welchem Umfang auf dem Wiecker Dorfplatz ein Wochenmarkt stattfinden kann. In die Prüfung soll einbezogen werden, wie die Marktsatzung, die Sondernutzungssatzung und/oder ggf. weitere betroffene Satzungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zu diesem Zweck geändert werden müssten. In die Prüfung soll auch eine Einschätzung der Greifswald Marketing GmbH einfließen, ebenso wie das Interesse der in Wieck ansässigen Fischhändler.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.17 Umfrage zur Verlängerung der Marktzeiten in der Sommersaison **BV-P-ö/07/0159**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Görs bringt die Beschlussvorlage ein.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unter den Inhabern der Marktstände auf dem Greifswalder Markt eine Umfrage durchzuführen. Ziel der Umfrage ist das Erkunden des Interesses der Händler an einer Verlängerung der Marktzeiten an Sonnabenden bis auf 16 Uhr für die Zeit jeweils von Anfang Mai bis Ende September.

Gleichzeitig soll diese Umfrage auch genutzt werden, um von den Händlern Einschätzungen und Anregungen zum Greifswalder Marktgeschehen einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	0

9.18 Bebauungspläne für Eigenheime beschleunigen **BV-P-ö/07/0150-01**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Prof. Dr. Tolani bringt die Beschlussvorlage ein.

Der Oberbürgermeister

. macht darauf aufmerksam, dass es bei der Beschleunigung der Erstellung von Bebauungsplänen zwei Probleme gebe:

Zum einen müsse die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben beachtet werden und zum anderen sei es das fehlende Personal.

Herr Alexander Krüger

. teilt mit, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN der Beschlussvorlage aufgrund der gesetzlichen Vorgaben zwiespalten gegenüberstehe.

Möglicherweise müssten vereinzelt die Vergabekriterien überdacht werden, da es nicht Ziel sei, Besitzern von Eigenheimen ein weiteres zu verschaffen, sondern anderen Menschen die Möglichkeit zu bieten.

Aufgrund der Erhöhung der Kreisumlage würde sich die Einstellung von zusätzlichem Personal schwierig gestalten.

Frau Dr. Wölk

. bezieht sich auf das ISEK, worin deutlich werde, dass zwar Eigenheime in der Stadt fehlen würden, aber mehr Wohnungen in Mehrfamilienhäusern benötigt würden. Das bedeute nicht, dass B-Pläne, in denen Eigenheime enthalten seien, nicht genauso schnell oder schneller vorangetrieben werden müssten, wie andere. Das Problem sei einfach, dass momentan nicht ausreichend Kapazitäten vorhanden seien, um die B-Pläne bearbeiten zu können. Auch die Beschlussfassung dieser Vorlage würde keine Veränderung herbeiführen.

Gegebenenfalls könne in der nächsten Haushaltsberatung darüber nachgedacht werden, ob man für diesen Bereich mehr Stellen schaffen könne. Die SPD-Fraktion werde dieser Beschlussvorlage nicht zustimmen.

Herr Prof. Dr. Münzenberg

. teilt mit, dass die Kosten für ein Haus aber auch für eine Wohnung exorbitant gestiegen seien. Wären für den Bereich des B-Plans 55 Eigenheime geplant worden, wären die Preise aufgrund der Attraktivität des Standortes noch höher ausgefallen.

Es werde in Greifswald eine gesunde und ausgewogene Auswahl zwischen den Wohnformen benötigt.

Herr König

. informiert, dass eine Überdeckung an Mehrfamilienhäusern bestehe. Das bedeute, dass eine größere Anzahl an Mehrfamilienhäusern gebaut werde, als nach dem ISEK geplant worden sei. Die Anzahl an Eigenheimen sei geringer als im ISEK vorgesehen. Bei der Erstellung des ISEKs sei von weniger Einwohner*innen ausgegangen worden, als es jetzt tatsächlich seien, wodurch diese Schieflage zwischen der Anzahl an Eigenheimen und der der Mehrfamilienhäuser begründet werden könnte. Daher sei es richtig, dass der knappe, zur Verfügung stehende Wohnraum so aufgeteilt werde, dass möglichst viele Menschen hier wohnen können. Es würden sowohl Mehrfamilienhäuser als auch Einfamilienhäuser in größerer Anzahl benötigt.

Herr Burmeister

. macht darauf aufmerksam, dass sich viele Menschen ihren Traum von einem Haus aufgrund der preislichen Lage in der Umgebung Greifswalds erfüllen würden. Dadurch entstehe ein zusätzlicher Pendlerverkehr.

Frau Socher

. sagt, dass das von Herrn Burmeister benannte Problem bereits seit vielen Jahren bestehe. Durch die vermehrten Umzüge in das Umland würde die Universitäts- und Hansestadt Greifswald zunehmend Schlüsselzuweisungen verlieren.

Herr von Malotki

. befürchtet, dass der Einsatz aller Kapazitäten für Einfamilienhäuser zu Lasten der Schaffung von Mehrfamilienhäusern gehe. Viele Familien würden sich die möglicherweise geschaffenen Einfamilienhäuser nicht leisten können.

Frau von Busse

. bestätigt die Aussage von Herrn König, dass eine Überdeckung an Mehrfamilienhäusern bestehe und zu wenig Einfamilienhäuser laut ISEK vorhanden seien. In der Vergangenheit sei durch die Bürgerschaft der Fokus auf den sozialen Wohnungsbau gelegt worden, wodurch die Schaffung von Wohneigentum in den Hintergrund getreten sei.

Fakt sei, wenn die Stadt attraktiv bleiben solle, müsse Wohneigentum geschaffen werden. Täglich würden diesbezüglich mehrere Anfragen in der Stadtverwaltung eingehen.

. weist darauf hin, dass in dem Verfahren keine Beschleunigung möglich sei und dieses mindestens zwei Jahre in Anspruch nehme. Allerdings könne die Prioritätensetzung verändert werden, an welchem B-Plan zuerst gearbeitet werde.

Herr Alexander Krüger

. möchte wissen, ob

- durch Beschluss dieser Vorlage andere B-Pläne liegen bleiben würden.
- ein ausgewogener B-Plan aufgrund dieser Beschlussvorlage zurückgestellt werden würde.

Frau von Busse

. teilt mit, dass die B-Pläne vom Grundinteresse der Investoren abhängig seien und dadurch auch Verzögerungen auftreten könnten.

Herr König

. berichtet aus dem Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit, dass die CDU-Fraktion auf seine Nachfrage geantwortet habe, dass eine Priorisierung – statt Mehrfamilienhäuser Einfamilienhäuser zu bauen – nicht Intension der Beschlussvorlage sei. Unter dieser Absicht könne man der Beschlussvorlage zustimmen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, Bebauungspläne, welche ein hohes Potential für die Schaffung von Einfamilienhäusern, Doppelhäusern und Reihenhäusern haben, zu beschleunigen und so schneller zur Satzungsreife zu führen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
21	12	2

9.19 Erhalt der seltenen Obstsorten aus Akademiezeiten in Eldena und am Treidelpfad

BV-P-ö/07/0153

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Alexander Krüger bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Liedtke

. befürwortet, die Beschlussvorlage.
. warnt jedoch davor, dass das heruntergefallene Obst Wildschweine anziehen könnte.

Herr Prof. Dr. Münzenberg

. ergänzt, dass die Idee gewesen sei, dass das Obst nicht verschwendet werde, sondern es für jedermann frei zugänglich sei.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Streuobst-Sorten aus der Eldenaer Akademiezeit entlang des Treidelpfads und in Eldena sollen erhalten werden.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Schritte, Zeitrahmen und Kosten hierfür erforderlich sind. Dazu ist eine enge Vernetzung mit dem Arboretum und dem Nabu anzustreben. Auch die Einwerbung von Fördermitteln für das Projekt ist zu prüfen.

Beschlusskontrolle: Das Ergebnis der Prüfungen soll im 2. Quartal 2022 (10.05.2022) dem Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.20 Verzicht der Greifswalder Marketing GmbH auf Provision für Greifswald-Gutscheine für 2022 **BV-P-ö/07/0165-01**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Al Najjar bringt die Beschlussvorlage ein.

Frau Horn verlässt die Sitzung der Bürgerschaft.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Verzicht der Greifswald Marketing GmbH auf Provisionen für Greifswald-Gutscheine auch im Jahr 2022 auszugleichen, um die Akzeptanz der Gutscheine weiter zu festigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	3

9.21 Nachrüstung ausgewählter Greifswalder Schulen oder Kindertagesstätten mit raumluftechnischen Anlagen (Umsetzung des Prüfauftrages BV-P-ö/07/0114 / IV/07/0052) **BV-P-ö/07/0169-0-01**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Gabel

- . bringt die Beschlussvorlage ein.
- . informiert über eine Änderung in der Sachdarstellung:

Folgender Absatz in der Sachdarstellung wird ersatzlos gestrichen:

„Der vierteljährliche Bericht zum Stand der Finanzen, hier zum Stichtag 30.9.2021, stellt für 2022 eine höhere Gewerbesteuereinnahme aus 2019 in Höhe von bis zu 2.6 Mio. € in Aussicht. Daher werden die Gewerbesteuereinnahmen 2022 als Finanzierungsquelle vorgeschlagen. Da die Umsetzung des Vorhabens an die Einwerbung von Fördermittel gebunden ist, sollten dann 2023 80% dieser Summe an den Haushalt der Stadt wieder zurückfließen.“

Der Oberbürgermeister

- . informiert, dass die Verwaltung bereits in Vorbereitung auf diesen Antrag die Schulen abgefragt habe. Daraufhin hätten zwei Schulen ihr Interesse bekundet, wovon die Umsetzung in einer Schule aus baurechtlichen Gründen nicht möglich sei. Für die Erich-Weinert-Grundschule werde jedoch nach Beschlussfassung ein Antrag eingereicht.

Herr Alexander Krüger

- . macht in diesem Zusammenhang noch einmal darauf aufmerksam, dass auch die Kindertagesstätten Anträge auf mobile raumluftechnische Geräte stellen können.

Herr Prof. Dr. Stamm-Kuhlmann

- . hofft, dass, im Falle von Fördermöglichkeiten im nächsten Jahr, weitere Schulen mit raumluftechnischen Anlagen ausgestattet werden können. Die Verwaltung habe plausibel gemacht, dass momentan die festinstallierten Anlagen in jedem Klassenzimmer die beste Lösung seien.

Herr Burmeister

- . macht darauf aufmerksam, dass Unterrichtsräume von Kindern bis 12 Jahre bevorzugt behandelt werden, wodurch eine Vielzahl an Schulen in Greifswald ausgeschlossen werde.

Herr Kerl nimmt an der Sitzung der Bürgerschaft teil.

Herr Prof. Dr. Münzenberg

- . hält das Vorhaben insbesondere mit dem Hintergrund der derzeit kursierenden Omikron-Variante des Corona-Virus für sehr wichtig.

Herr Ziola

- . vermutet, dass heutzutage raumluftechnische Anlagen zum Standard in Neubauten dazugehören. Eine nachträgliche Installation von festinstallierten Anlagen gestalte sich in einigen Fällen aufgrund des Denkmalschutzes schwierig, sei aber unbedingt zu befürworten.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Greifswalder Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister mit der

Nachrüstung von ausgewählten Schulen mit festinstallierten raumlufttechnischen Anlagen (RLT-Anlagen). Dabei sollten Räume für den Unterricht von Kindern bis 12 Jahre bevorzugt werden. Es sind Anlagen auszuwählen, die eine mögliche Virenlast nachweislich zu mehr als 99,95 % reduzieren können. Diese Anlagen sollten spätestens zum Herbst 2022 einsatzfähig sein.

Die Verwaltung wählt auf Grundlage ihrer Informationsvorlage IV/07/0052 in geeigneter Abstimmungsform mit den Schulen selbst die betreffende/n Einrichtung/en aus. Die Umsetzung soll aber nur erfolgen, wenn dabei die bereits angekündigten Fördermittel des Bundes genutzt werden können.

Die Gesamt-Investitionshöhe für diesen Beschluss für 2022 ist auf 500.000 € beschränkt.

Beschlusskontrolle: Bürgerschaft März 2022

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	0

9.22 Vertreterbegehren zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV **BV-P-ö/07/0174-01**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald bestätigt den Hauptausschussbeschluss vom 29. November 2021 zur Durchführung eines Vertreterbegehrens betreffend die Attraktivitätssteigerung des ÖPNV.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	14	1

10 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Görs

. bedankt sich bei Herrn Lerm für den Aufbau und die jahrelange Leitung des Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“.

Herr von Malottki

. kritisiert, dass sich der Bau des Schulzentrums um ein weiteres Jahr verzögere und die Kinder daher länger in Containern unterrichtet werden müssen. Zudem sei der Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft nicht eingebunden worden.

. fragt nach dem Grund für die Verzögerung und ob weitere Verzögerungen zu erwarten seien.

Der Oberbürgermeister

. antwortet, dass er auch mit der Verzögerung unzufrieden sei. Allerdings liege die Ursache nicht bei der Verwaltung, sondern Grund dafür seien fehlende Angebote für die zu vergebenen Aufträge.

11 Ende der Sitzung

Der Präsident der Bürgerschaft beendet die öffentliche Sitzung der Bürgerschaft um 20:08 Uhr.

Präsident der
Bürgerschaft:

Protokollant/in:

Egbert Liskow

Sarah Wiesenberg